

Jahreshauptversammlung in Heiligkreuzsteinach 29./30.05.2019

29.05.2019

| | | |
|---------------|---|---|
| Anwesend: | Ahmadiyya-Jugend BDAJ BDKJ Bund Lorién CVJM DGB-Jugend DJB Steuben DLRG-Jugend DPSG EJM Ev. freik. Jugend Fatih-Jugend Harmonikajugend JRK Jüd. Gemeindejugend Jugend von PLUS Jugendfeuerwehr Jugendini Friedrichsfeld Jugendini Jungbusch JUZ Komciwan Kurpf. Chorjugend Musl. Jugend DITIB MA NFJ PBM PbN Soli-Jugend SJD - Die Falken SKJ THW-Jugend | Suhail Butt Can Atik, Serhat Yazici, Idil Keskin, Dilan Güler, Güleycan Cantekin Anna Ibach, Michelle Mens Coloma Gerner, Greta Deimann Rabea Stolpmann Christian Störtz, Asja Wehe Moritz Wiechmann, Melvin Piterek Marvin Scharfenberger Jonas Kratzer, Denise Noe Lutz Wöhrle, Marco Straub Linda Meinl, Frank Meinl Kübra Sarigül, Serap Aydin Alexander Brock Tomas Stohner, Saskia Heid Anatoli Rabinstein, Ramona Römer Andreas Ritter Ilyes Mimouni Max Temmer, Robert Stoner Özlem Alkan Dieter Schatz Seit Ristemoski Melanie Kuhnert, Patrick Volz David Rischin Oskar Glück Claudia Meyer, Falk Weber Jan-Philipp Krauß Jan Rebmann, Lara Fischer, Michael Holzwarth, Simon Strobel, Alina Stegmaier, Theo Argiantzis |
| Vorstand: | Esra Görür, Elina Brustinova, Alina Stegmeier, Jan Philipp Krauß | |
| GST: | Karin Heinelt, Ariane Graske, Urs Südhof, Stefan Salewski, Manfred Shita | |
| Gäste: | Raymond Fojkar (Grüne) | |
| Entschuldigt: | Jan Sichau, Jugendini Friedrichsfeld, DIDF-Jugend | |

TOP 1 Begrüßung und Vorstellung neuer Delegierter

Die Vorsitzende des Stadtjugendring Mannheim e.V. Elina Brustinova begrüßt die Delegierten und gibt die Anwesenheitsliste durch.

Vorstellungsrunde neuer Delegierter: Can Atik vom BDAJ, Anna Ibach vom BDKJ, Rabea Stolpmann vom CVJM und Patrick Volz von der NFJ.

Elina gibt das Wort an den BDKJ als Träger des Hauses und damit Gastgeber. Anna berichtet von der 72h-Woche. Spricht ein herzliches Willkommen an die Mitgliederversammlung aus.

Organisatorisches: wegen des Fastenmonats Ramadan müssen um 20:30 Uhr die Delegierten, die in Mannheim das Fasten brechen wollen, losfahren.

Die Verpflegung hat dankenswerterweise wieder der DJB Steuben übernommen: heute Abend wird gegrillt.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Vorschlag des Vorstands:

1. TOP 6 muss noch um die Wahl der neuen Jugendhilfeausschuss-Delegierten ergänzt werden => TOP 6a
2. TOP 11b (Forderungen für den Doppelhaushalt) wird als TOP 6b behandelt, da erfahrungsgemäß am zweiten Tag weniger Delegierte anwesend sind.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen

TOP 3 Protokoll und Nachlese der MV vom 03.04.2019

- Zeitlich war es ein bisschen knapp, ein paar Politiker*innen waren unzufrieden, da sie sich ungerechterweise unterbrochen fühlten.
- Eine zeitliche Begrenzung wurde aber generell für gut befunden.
- Bitte der Mitglieder, in Zukunft noch strikter zu moderieren.
- Nach Diskussion, ob frei gestellte oder vorbereitete Fragen Grundlage sein sollen, stimmt die Mehrheit dafür, dass der Jugendpolitische Ausschuss (JPA) auch in Zukunft die Themen- bzw. Fragenkreise vorplant.
- Warum die AfD nicht eingeladen wurde, hätte man am Anfang erklären müssen, dann hätte es am Ende nicht so einen Eklat gegeben.
- Elina begrüßt Dr. Kathrin Lämmle und Rainer Döhring, die Leitung des forums

TOP 4 Berichte / Infos aus den Verbänden

THW-Jugend:

Hat eine Agenda Aktion durchgeführt. Ein neuer Vorstand wurde gewählt.

Jüdische Gemeindejugend

Hat am Sonntag ihre Agenda Aktion. Kinder können noch dazu kommen.

PbN:

Machte einen Archivworkshop. Schriften vom SJR aus den 60er Jahren gefunden.

BdAJ:

Frisch gewählter Vorstand im BdAJ.

Projekt „Alle an einen Tisch“.

Erwachsenenverband kauft Grundstück am neuen Messplatz.

KOMCIWAN:

Gemeinsames Kinder-Filmprojekt des Interkulturellen Hauses nahm an Kinderfilmfestival in Venedig teil und hat einen Preis bekommen.

Naturfreundejugend:

Der Agenda Aktion Workshop steht bevor.

Bund Lorién:

Organisierte ein Speed-Dating. Es kamen vor allem Leute aus dem eigenen Verband, war aber schön.

JUZ:

Es gibt einen Film: „Freie Räume“ über die Entstehungszeit des JUZ am 12.06. im Cinema Quadrat.

Berichte von weiteren Speed-Datings:

Kulturplattform:

Es gab im Vorfeld der Wahl auch ein Speeddating von der Jugend der Kulturplattform, ein Verband, der überlegt, künftig Mitglied werden zu wollen.

AK gegen Rechts

Das Speeddating fand in Form eines gemeinsamen Kochens statt. Die Kandidat*innen kommen gerne im Herbst wieder zu uns.

Es wird nachgefragt, ob wegen dem Seebrücken-Antrag schon was passiert ist. 27 Einrichtungen / Institutionen sind Teil des Bündnisses. Die Behandlung des Themas im Gemeinderat fand Zustimmung. Der Oberbürgermeister will einen Brief an die Bundesregierung formulieren und ihn im Gemeinderat absegnen lassen, bevor er nach Berlin geschickt wird.

TOP 5 Ausschüsse, AKs, Projekte

AK gegen Rechts:

Ramona berichtet von den Aktivitäten im Café Lechleiter und dem zuletzt stattgefundenen Speed-Dating. Von den Politiker*innen kam die Anregung, ein solches Treffen noch mal nach der Wahl stattfinden zu lassen.

AK Ö:

Imageveranstaltung: Theo berichtet, dass die Werbung für die Imageveranstaltung zuletzt Thema war. Es wird eine Laufkarte auf dem Veranstaltungsflyer geben, Presse und Politik sollen im Vorfeld eingebunden werden. Morgen wird die Imageveranstaltung noch mal Thema sein.

JPA:

Die Wahlprojekte wurden durchgeführt.

Jugendbeirat:

Bericht und Präsentation von 68deins!. Die Besetzung des Jugendbeirats erfolgt durch je 4 Delegierte von: Stadtjugendring, Ring politischer Jugend, offene Jugendhäuser und Stadtschülerrat, plus Stellvertreter*innen
Interessierte unter 27 Jahren sind erwünscht, bei der Mitgliederversammlung am 17. Juli wird gewählt. Am 11. Juli findet von 16 – 17 Uhr im forum eine Infoveranstaltung für Interessierte statt.

TOP 6 Berichte und Infos aus Vorstand und Geschäftsstelle

Esra berichtet von der letzten Vorstandssitzung, der Vorstand beschäftigt sich mit der Imageveranstaltungsvorbereitung, mit der Nachbereitung der MV, und mit der Vorbereitung der Jahreshauptversammlung.

Manfred berichtet, dass den Verbänden Lagerräume in einem Bunker in Käfertal bei Spinelli angeboten werden.

6.Juni in Ettlingen, Workshop des Normenkontrollrats Baden-Württemberg.

Ariane berichtet, dass die Agenda Aktion sehr von den Jugendverbänden bereichert wird und das Kinderspektakel findet wieder rege Beteiligung. Buttons werden an die beteiligten Verbände nach der Sitzung ausgeteilt.

TOP 6a Wahl der Vertreter*innen im Jugendhilfeausschuss 2019-2024

Es steht die Wahl der Delegierten für den Jugendhilfeausschuss an. Ab diesen Sommer wird dieser Ausschuss mit neuen Politiker*innen und neuer Dezernatsleitung besetzt sein. Die Jugendverbandsarbeit hat drei Sitze.

Jan, Özlem und Karin vertreten bisher die Jugendverbände auf den Jugendhilfeausschusssitzungen. Diese Delegierten und jeweils ein Vertreter pro Delegier*r muss nun neu gewählt werden.

Der Jugendhilfeausschuss findet einmal im Monat statt. Meistens Donnerstag Nachmittag. Davor trifft man sich in kleiner Runde vorher bei der Diakonie.

Als Kandidat*innen stellen sich zur Verfügung:

Alina Stegmeier, Jan Sichau, Karin Heinelt (als Hauptdelegierte)

Manfred Shita (Stv Alina), Michael Holzwarth (Stv Jan), Esra Görür (Stv Karin)

**Beschluss: Die Kandidat*innen werden einstimmig en bloc per Handzeichen gewählt
Sie nehmen die Wahl an**

**TOP 6b Forderungen für den Doppelhaushalt
Anträge der Sportkreisjugend**

Wir müssen unsere Forderungen für den Doppelhaushalt 2020/21 erarbeiten.

Karin erläutert, was ein Doppelhaushalt ist. Das Recht auf Jugendarbeit ist im Sozialgesetzbuch verankert. Leistungen der Stadt, auch die Höhe der Zuschüsse für die Jugendarbeit, werden alle zwei Jahre beschlossen. Daher heißt es Doppelhaushalt. Die Höhe der Förderung der Jugendarbeit gehört zu den freiwilligen Leistungen einer Kommune. Daher müssen Erhöhungen mit den Vertreter*innen aus Kommunalpolitik und Verwaltung erstritten werden.

Der Zuschuss für die Jugendverbände wird durch den Stadtjugendring an die Verbände verteilt, die Erhöhung ab dem 31. Mitglied um 4.000,- € haben die Jugendverbände 2015 mit den politischen Vertreter*innen erstritten.

Der SJR ist aber auch Arbeitgeber. Hier arbeiten Leute in der GST, in der Verwaltung, in den Abteilungen forum, misha und Mädchentreff. Für diese Arbeitsbereiche gibt es jeweils einen Zuschuss, von dem sowohl die Personalkosten als auch die Sachkosten bezahlt werden müssen. Der Stadtjugendring bezahlt seine Mitarbeiter*innen nach TvÖD, deshalb werden die Sachkosten immer wieder von den Lohnsteigerungen aufgeessen. Die Zuschüsse sind zwar mittlerweile dynamisiert, aber das Problem besteht weiterhin, da die Lohnsteigerungen schneller wachsen. Vor vier Jahren gab es eine Erhöhung bei den Verbänden und bei der Geschäftsstelle (die aber leider schon wieder von Personalkosten aufgebraucht ist). Vor zwei Jahren haben wir uns mit Forderungen zurückgehalten, und uns für die Aufstockung bei der Sportkreisjugend eingesetzt. Bei den Abteilungen ist nun ein Stau entstanden. Die Verwaltungsaufgaben werden immer mehr (beispielsweise durch die neue DSGVO), kompliziertere Abläufe im Zuschusswesen, Sponsoring etc. machen es nötig, dass die Geschäftsstelle eine kaufmännische Unterstützung erhält, als Schnittstelle zwischen Buchhaltung und Abteilungen wird gebraucht. Die Finanzierung des Ehrenamtsfest 2019 ist noch nicht gesichert.

Bei der letzten Mitgliederversammlung am 3. April wurden die folgenden bis dato von Vorstand und Geschäftsstelle identifizierten Forderungen vorgestellt:

Forderung Geschäftsstelle:

Verwaltungseinheit für alle Bereiche des SJR und Sitz der Bildungsreferent*innen für die Jugendverbände, plus Kinder- und Jugendbeteiligung 68DEINS! und Geschäftsführung Verein KZ-Gedenkstätte Sandhofen e.V.

Forderung für die ½ Stelle Referent*in Finanzen plus separate Sachmittel von 30.000,- €

Frage: Gesamtkostenzuschuss erhöhen? Geht nicht, weil...

Forderung Jugendkulturzentrum forum:

Mit 3,5 Stellen, kulturpädagogische Gruppenangebote, Seminare und Veranstaltungen in 9000 Angeboten pro Jahr, für 30 000 Besucher*innen.

Forderung: 30.000,- € für Personal plus Sachkosten in Höhe von 50.000,- €.

Forderung misha:

Der kommunale Zuschuss für die Sprach- und Lernförderung wurde seit 2004 nicht erhöht. Misha erreicht 500 Kinder mit Sprach- und Lernförderung in rund 70 Gruppen an Grundschulen, die von 110 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen betreut werden.

Forderung: Erhöhung um 40.000,- € für Personal plus Sachmittel von 20.000,- €.

In der letzten MV wurde nun darum gebeten, dass sich die Jugendverbände selbst auch noch einmal über die Bedarfe für die Jugendverbandsarbeit Gedanken machen sollen, damit unser

Forderungskatalog nun abschließend geschnürt werden könne.

Die Sportkreisjugend hat daraufhin am 24. Mai einen Antrag eingereicht, der von der Geschäftsstelle am selben Tag noch an alle Mitglieder weitergeleitet wurde.

Sportkreisjugend: die bisherigen Forderungen sind nachvollziehbar.

Die Sportkreisjugend fordert darüber hinaus zum Doppelhaushalt 2020/21 für die Jugendverbände die Erhöhung der Verbandszuschüsse um 15 %, und zwar vorrangig vor der halben Stelle für den SJR.

Es fand eine rege Diskussion statt in der viele Fragen geklärt und Positionen bezogen wurden. Nach fast einer Stunde wurde eine Lösung gefunden von der die Anwesenden einstimmig überzeugt waren. Sie verspricht die Entwicklung der Zuschüsse nachhaltig an die steigenden Bedarfe anzupassen.

Beschluss: Der Antrag, „Jugendverbandszuschüsse ab sofort beginnend ab 2020 jährlich um 5% erhöhen“ wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen.

Für den Donnerstag wird die Ausarbeitung der Begründung des Antrags in einer Unter-AG beschlossen.

An dieser Stelle wird der erste Teil der Jahreshauptversammlung geschlossen, die Tagesordnung wird am nächsten Morgen fortgeführt.

30.05.2019

| | | |
|-----------|---------------------|--|
| Anwesend: | Ahmadiyya-Jugend | Suhail Butt |
| | BDAJ | Esra Görür |
| | BDKJ | Anna Ibach, Michelle Mens, Charlotte Lehmann, Florian Helmling, Sascha Riedl, Pauline Lehmann |
| | Bund Lorién | Coloma Gerner, Greta Deimann |
| | CVJM | Rabea Stolpmann |
| | DJB Steuben | Moritz Wiechmann, Melvin Piterek |
| | DLRG-Jugend | Marvin Scharfenberger |
| | EJM | Lutz Wöhrle, Marco Straub |
| | Fatih-Jugend | Kübra Sarigül, Esma Dogan |
| | Freirel. Jugend | Jeremy Rittmann, Leonie Michaely, Elias Geiß |
| | JRK | Tomas Stohner, Saskia Heid, Sografa Poltatidis |
| | Jüd. Gemeindejugend | Anatoli Rabinstein |
| | Jugendfeuerwehr | Enrico Starck |
| | Jugendini Jungbusch | Ilyes Mimouni |
| | Komciwan | Özlem Alkan |
| | Kurpf. Chorjugend | Dieter Schatz |
| | NFJ | Melanie Kuhnert, Patrick Volz |
| | PbN | Oskar Glück |
| | Soli-Jugend | Juliane Mitmesser, Elias Mitmesser |
| | SJD - Die Falken | Jan-Philipp Krauß |
| | SKJ | Jan Rebmann, Lara Fischer, Michael Holzwarth, Simon Strobel |
| | THW-Jugend | Theo Argiantzis |

Geschäftsstelle: Manfred Shita, Karin Heinelt, Ariane Graske, Urs Südhof, Stefan Salewski
Vorstand: Elina Brustinova, Alina Stegmaier,

TOP 7 Methodeninput

Aktivierung „wo ist Paula?“ von Lutz Wöhrle / Evangelische Jugend Mannheim.

TOP 8 Statistische Auswertung. Verwendung des Allgemeinen Zuschuss

Manfred erläutert die statistische Auswertung über die Verwendung des allgemeinen Zuschusses. 115.000 Euro waren Zuschuss, abgerechnet wurden aber 416.000 Euro
Es wurde weniger Geld ausgegeben als im Vorjahr.

2011 wurde der Topf Allgemeiner Zuschuss um 40.000 Euro erhöht, 2014 gab es eine 5%ige Kürzung, darauf kam die Erweiterung wegen der neu aufgenommenen Verbände.
Ausgaben für Workshops und Seminare waren rückläufig.
Für die Begründung des gestrigen Beschlusses könnte man die Miete und Personalkosten aus der Statistik heranziehen.

Top 9 Rechenschaftsbericht Innofonds 2018

Präsentation Manfred anhand ausgeteilter Tischvorlage.

Top 11a Planung der Kampagne

Fortsetzung der Sitzung mit dem Schwerpunkt „Kampagnenplanung“
Wir haben 4 Themen mit Forderungen.

1. Dynamisierung im 5% jährlich für die Jugendverbandsarbeit. Hierzu sollte eine Arbeitsgruppe eine Begründung erarbeiten.
2. Kommunikation unserer Forderungen. Verwaltung weiß Bescheid. Jetzt müssen wir ausmachen, wie wir das in die Welt tragen.
3. Frage: gibt es Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt, die wir zugunsten der Jugendarbeit runterfahren können als Druckmittel?
4. Antwort: wenn wir jetzt z.B. misha einstellen, werden wir vertragsbrüchig
5. Wir wollen nicht in ein Zurücknehmen unserer Arbeit gehen und für das Halten unseres Niveaus für die Ressourcen streiten.
6. Aktion, Druckmittel?
7. Oscar: Kooperationsvertrag, Laufzeit? Jährlich kündbar. Aber: in zwei Jahren reicht der Zuschuss nicht mehr um das Personal zu beschäftigen.

Imageveranstaltung; Streik, weitere Schritte und Ideen für die Kampagne.
Andere Steps bis zum September
Blick auf den Zeitstrahl

Fortsetzung in Arbeitsgruppen

1. Antragsbegründung
2. Imageveranstaltung
3. Streik und Co, Kampagne bis zur Haushaltsdebatte
4. Unsere Forderungen in Social Media und Co
5. Lobbyarbeit

Top 12 Verschiedenes

Keine Meldungen

F.d.Protokoll: Ariane Graske

Facebook **Instagram** **Printmedien**

Sponsoring-Posts?

Was können Verbände tun?

abonnieren, verlinken...

Bildmaterial an GSt + kurze Videos aus Verbänden

Darstellung Verbandsaktivitäten + prekäre Lage

In Verbänden für AK Ö werben GSt erinnert an Termine!

Pressemitteilung

Imageveranstaltung
Persönl. Einladung zur Image-Konv. an alle Stadträte (Low-Budget-Party)

Streik!

Öffentlicher Raum

Demonstration
regelmäßig
Demonstration / Menschenkette / Wahlkampfplakate aus Verkehrsmitteln

Fleasch-Mob

DEMO
Mitglieder + Verbände
Boden-Graffiti

Kreatives/Medien ÖA

Fotokampagne was läuft gut (mit Bildern und Videos was ist schief (bei Ehrenamtler:innen))

Video-Einladung "prekäre Situation"

Visualisierung durch Video

Kinder "einbeziehen" (Film, Interviews...)

Aufmerksamkeit über Presse & Social Media

nicht-offentl. Lichtkeil Arbeit (Social Media)

Pressearbeit Social Media

Lobbying
dezentraler Druck von Verbänden auf Stadträte*innen

Einzelgespräch mit Politikern
von Mitgliedern

Gegenüberstellung
Programmreduzierung wegen Kürzung der Gelder

externes + Gulasch, was es bedeutet, wenn die Jugendverbandsarbeit eingestellt wird

Memes

EA-Fest
leerer Saal

Bürokratiewahnsinn
Unterstützung Verbände

Begründung Forderung

- * Aktion auf dem Kinderspektakel
- * Präsenz bei der Etat Rede vom OB
- * Regelmäßige Auftritte nach der OB-Rede:
 - Montags-Demo
 - Plakataktion am Straßenrand
 - Aktion Stadthaus: Aufzug Tiefgarage, vor dem Saal
- ↳ Weiterplanung im JPA
- * Postkartenaktion + E-Mail (per Handeinwurf)
- * **Fleaschmob**
- * **Streik:**
 - Stufen der Eskalation
 - kein Negativ-Effekt
- * Infos an die Eltern
- * **Klopapier-Aktionen:**
 - Sammelaktion fürs Forum zur Image-Veranstaltung
 - Forderung auf Klopapier
 - alte "Wochenblatt"-Zeitung neu bedrucken
- * Kinder bemalen unsere Flyer, um Kosten zu sparen
- * Erhöhte Aufmerksamkeit Infomail



**STADT
JUGEND
RING**

Mannheim e.V.

1. Stadtjugendring in der Zivilgesellschaft

2. Situation der Abteilungen

1. Stadtjugendring in der Zivilgesellschaft

Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände

- Gelebte Demokratie durch Jugendliche und junge Erwachsene
- Förderer von jugendlicher Selbstorganisation in der Jugendverbandsarbeit
- Impulsgeber und Veranstalter von Begegnung
- Unterstützung und Vernetzung von Gruppen auch schon vor der formalen Selbstorganisation
- Interessensvertretung für Kinder und Jugendliche in Mannheim

Forderung für die Jugendverbände

- eine jährliche Erhöhung des Jugendverbandszuschusses um 5% ab dem Jahr 2020.
- 4.000,-€ zusätzlich für jeden neuen Mitgliedsverband

Jeder Jugendverband hat steigende Kosten in verschiedenen Bereichen zu bewältigen. Miete, Nebenkosten und bei größeren Verbänden Personalkosten zählen hierbei zu den am meisten steigenden Kostenpunkten.

Hinzu kommt, dass aufgrund veränderter gesetzlicher Regularien (z.B.: DSGVO und neues Reiserecht) der Verwaltungsaufwand signifikant gestiegen ist.

Der Stadtjugendring versteht sich als Vorbild und Multiplikator einer humanistisch-demokratischen Grundhaltung

besonders abzulesen in folgenden Aktivitäten:

- **Geschäftsführung des Vereins der KZ-Gedenkstätte e.V. und Mitarbeit im Arbeitskreis der KZ-Gedenkstätte**
- **Begleitung von verbandsübergreifenden Gremien**
- **Akquise und Durchführung und von Projekten der historischen und politischen Bildung**
- **SJR ist einer der drei Träger des Kinder- und Jugendbeteiligungssystems 68DEINS!**

Lobbyorganisation für junge Menschen in dieser Stadt

Und aktiver Netzwerkpartner durch unsere Hauptamtlichen in folgenden Gremien bezogen auf die gesamte Stadtgesellschaft:

- Begleitausschuss Mannheimer Bündnis /Demokratie Leben
- FrauenKulturRat
- Förderverein Städtepartnerschaften
- Filmcouncil Rhein Neckar
- Mannheim gegen Rechts
- Kuratorium der Gesellschaft für chr.-jüdische Zusammenarbeit
- Arbeitskreis Europäischer Sozialfonds - Arbeitsmarktstrategie

Dieses Engagement bedeutet hohen Personalressourcenaufwand!

Lobbyorganisation für junge Menschen in dieser Stadt

und aktiver Netzwerkpartner durch unsere Haupt- und Ehrenamtlichen
in jugendpolitischen Vertretungen

- **drei stimmberechtigte Mitglieder im Jugendhilfeausschuss**
- jeweils in Verantwortung:
 - AG§78 Jugendarbeit
 - AG§78 Medien
 - AG§78 Mädchen
- bundesweites Beispiel für Verständigung (z. B.: IGMG und Ahmadiyya)
- Arbeitskreis MannheimerJugendOnline + Netzwerk Mädchenarbeit

Dieses Engagement für Mannheim bedeutet einen hohen Personalressourcenaufwand, kein anderer freier Träger ist so stark vernetzend aktiv.

2. Situation der Abteilungen

- Geschäftsstelle
- Forum
- misha
- Perspektive weiterer
Mädchentreff / 68DEINS / GIRLS GO MOVIE

Geschäftsstelle

- Der Stadtjugendring ist an sich eine reine Funktionseinheit, er erhebt keine Mitgliedsbeiträge.
- Die Verträge mit der Stadt basieren auf der fachlich pädagogischen Steuerung und der reinen Verwaltung kommunaler Zuschüsse.
Beispielsweise ist laut Zuschussvertrag die Geschäftsführung maximal in E11 eingruppiert, also jenseits eines betriebswirtschaftlichen Zuschnitts, hingegen beträgt das zu verwaltende Haushaltvolumen in 2019 ca. 2 Mio Euro.

Gestiegene Anforderungen an GST

- Ohne personelle Entlastung in der Geschäftsstelle Zuwachs an folgenden Abteilungen / Themen: Internationaler Mädchentreff, forum, 68DEINS
- erhöhter bürokratischer Aufwand allein bei der Zuschussabwicklung mit Kommune,
- Prozess der Digitalisierung des Betriebes,
- Herausforderung DSGVO,
- Im Jahr 2016: 20% mehr Mitgliedsverbände = mehr Betreuungsaufwand – personell und finanziell, weitere Verbände stehen in den Startlöchern, trotzdem die bisherigen Mitglieder in gleicher Intensivität Unterstützung benötigen.
- durch das Schwinden der verbleibenden Sachmittel der Abteilungen wurden mehr Drittmittel akquiriert – Erhöhung Buchhaltungsaufwand
- Drittmittel der Jugendverbandsarbeit im Landesjugendplan erfordern einen Eigenanteil an Sachmitteln (z.T.: 75% der Gesamtkosten)

Personelle Situation GST

- 1VKS Geschäftsführung E11
- 1VKS Bildungsreferent und stv. GF E10
- ½VKS Bildungsreferentin S11
- 65% VKS Buchhalterin E9
- 50% VKS Sekretärin E6

Haushalt GST 2019

- Zuschuss Stadt Mannheim 275.209,-
- Arbeitgeberkosten Personal 274.600,-
- Verbleibende Sachmittel 2019 609,-
bei Gesamtbedarf Strukturkosten rund 26.000,-

Prognosen incl. einer 2,3%igen Dynamisierung:

- für 2020: Zuschuss (+2,3%) 281.538,80 PK: 278.719,- Sachmittel: 2.819,80
- für 2021: Zuschuss (+2,3%) 288.014,19 PK: 288.474,17 Sachmittel: -459,98

Besondere Bedarfe

- Mittel für Ehrenamtsevent ca. 2500,-
- Arbeitgeberanteil Job-Ticket 3.Jahr (2021) max. 3500,-

Forderungen für GST

- 50% Referent*in Finanzen, ca. 40.000,- dynamisiert
- Sachmittel in Höhe von 30.000,- dynamisiert
- Anpassung der Eingruppierungen in allen SJR-Arbeitsbereichen

forum

- Sanierungsstau Immobilie (Fenster, Sanitäreanlagen, ...)
- Veränderung sicherheitsrechtlicher Bestimmungen bedeutet Erhöhung des Betreuungsaufwands Immobilie (s. Versammlungsstättenverordnung)
- Finanzielle Entwicklung, Schwinden der Sachkosten bedeutet pädagogische Ressource mündet in Drittmittelakquise (Ergebnis 2019 rund 246.000,- €)
- Erstmals umsatzsteuerpflichtiges Projekt durch BASF-Kultur-Sponsoring Tor4, besondere Herausforderung für den gemeinnützigen Träger

Haushalt forum 2019

- Zuschuss Stadt Mannheim 331.664,00
- Arbeitgeberkosten Personal 313.581,00 incl. Insolvenzumlage und Unfallversicherung
- **Verbleibende Sachmittel /SM 2019** **18.083,00**

Abzüglich

- Gesamtbedarf reine Strukturkosten 17.053,28
- Aushilfen für Abenddienst & FSJ 15.028,00

Defizit - 13.989,28

In 2019 mussten darüber hinaus die Sachmittel in der kulturellen und politischen Bildungsarbeit auf 0,- € gesetzt werden.

Analog zu oben:

- Prognose verbleibende Sachmittel **2020** **13.617,76** Ergebnis SM 2020: - 18.463,52
- Prognose verbleibende Sachmittel **2021** **1.045,62** Ergebnis SM 2021: - 31.035,66

Forderungen für forum

- Aufstockung um 30.000,- € dynamisiert, zur Erhöhung der personellen Ausstattung im Bereich kulturelle Arbeit und Veranstaltungen
- Sachmittel in Höhe von 50.000,- € dynamisiert

misha

Mannheimer Inklusions- Sprach- und Hausaufgabenförderung

- Rund 600 Kinder pro Woche an 23 Standorten und damit in über 80 Gruppen in Grundschulen, und an Orten von Kooperationspartnern
 - Kinder aus 80 verschiedenen Nationen, mit nahezu 100% Migrationsbiografie
 - 277 Kinder in Sozialraum – Typ 5, davon allein 137 in der Neckarstadt-West.
 - 115 Kinder in Sozialraum – Typ 4
 - Seit 2004 nicht erhöhter Zuschuss in Höhe von 125.400,- von der Stadt Mannheim
 - Landesmittelakquise im Jahr 2019 ca: 60-70.000,-€ (Antrag 2.Hj wird erst im November gestellt.)
- +** **Förderung von Zivilgesellschaft** durch ehrenamtliches, ganzjähriges Engagement von 120 Erwachsenen – Identitätsstiftung

Herausforderungen für misha

Die Lebenswirklichkeit der Kinder braucht eine Modernisierung hin zu:

- Sprach- und Lernförderung + Förderung der sozialen Kompetenzen
- Durch neue vielfältige Methoden und Förderung der Selbstmanagementfähigkeiten der Schüler*innen.
- Folge dieser Qualitätsentwicklung: mehr Qualifizierung und Förderung der EA (neu: Mentor*innenprogramm, dank einer Lions-Spende)
- Hoher Aufwand an Koordination und Mitarbeiter*innenpflege
- Schwierige Akquise von Menschen, die fürs Ehrenamt zur Verfügung stehen.
- Reduktion der Landeszuschüsse durch veränderte Richtlinien - mehr Listenführung und Verwaltungsaufgaben, plus Aufwand durch DSGVO

Forderungen für misha

- Erhöhung um 40.000,- € zur Aufstockung der personellen Ausstattung durch eine Stelle für Drittmittelakquise und konzeptionelle Weiterentwicklung
- Erhöhung der Sachmittel um 20.000,- € u.a. für Werbung, päd. Material, Ehrenamtsakquise und -pflege, Fortbildungen zur qualitativen Entwicklung der pädagogischen Inhalte
- Dynamisierung des gesamten Zuschusses analog zu den Zuschüssen im Bereich Jugendamt

Perspektive weiterer Bereiche:

Mädchentreff – Suche nach neuen Räumen, da

- keine Barrierefreiheit (2.OG)
- Kein abgeschlossener Büroraum
- Kein Außengelände (Hinterhof ist Parkplatz des Gemeinschaftszentrums)

15 Jahre GIRLS GO MOVIE

Bisherige Förderer planen Projektförderung zurückzuziehen (rund 120.000,-), da es mittlerweile als Institution wahrgenommen wird und in eine institutionelle Förderung zu überführen sei.

68DEINS bei SJR

Zuschusshöhe zu wenig dynamisiert, es droht perspektivisch eine weitere Stundenkürzung (aktuell 27Std./Wo).

Die 2013 beschlossene $\frac{3}{4}$ Stelle mit 29,25 Std. war nur in den ersten Jahren durch den Zuschuss an den SJR zu finanzieren.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------------------|-----------------------------|
| • Verbände: Dynamisierung mit 5% | 17.000,- dynamisiert |
| • GST: Erhöhung um | 70.000,- dynamisiert |
| • Forum: Erhöhung um | 80.000,- dynamisiert |
| • Misha: Erhöhung um | <u>60.000,- dynamisiert</u> |
| Mindestsumme ab 2020 pro Jahr: | 227.000,- dynamisiert |

Plus Kosten für Anpassung der Eingruppierungen

| | |
|---|---------|
| • Für 2019 Zusatzbedarf Ehrenamtsfest-Zuschuss | 2.500,- |
| • Für 2021 Zusatzbedarf Jobticket, 3.Jahr AG-Anteil, ca.: | 3.500,- |